



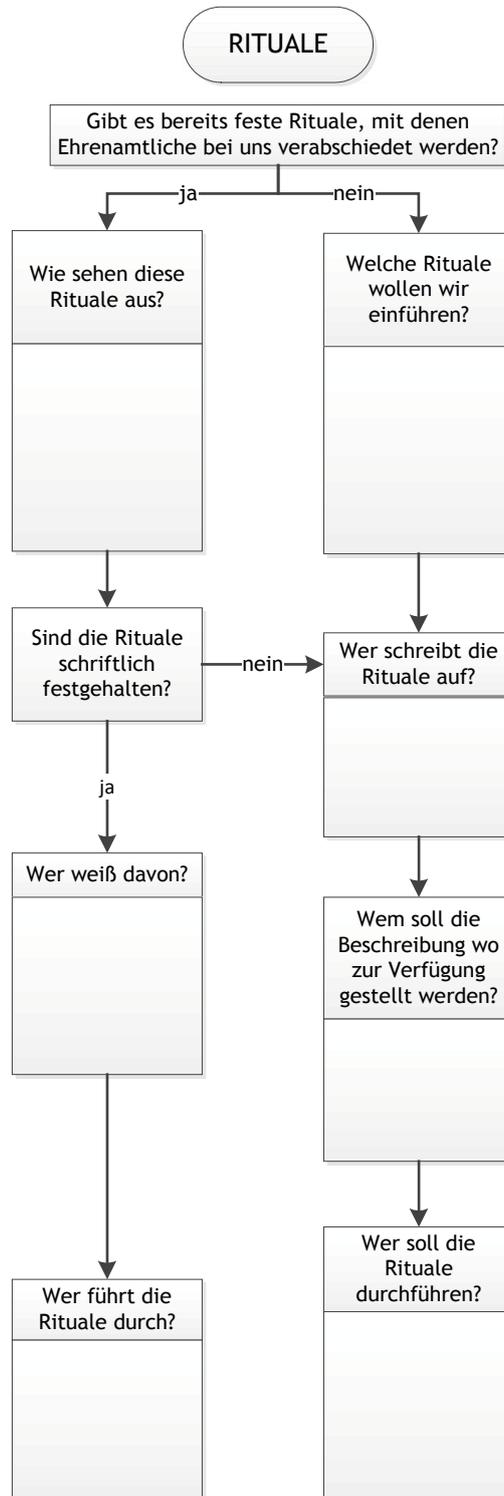
Schritt 10:
Verabschiedung von und Kontakt halten mit
Freiwilligen (als Teil der Anerkennung)



Arbeitsmaterialien

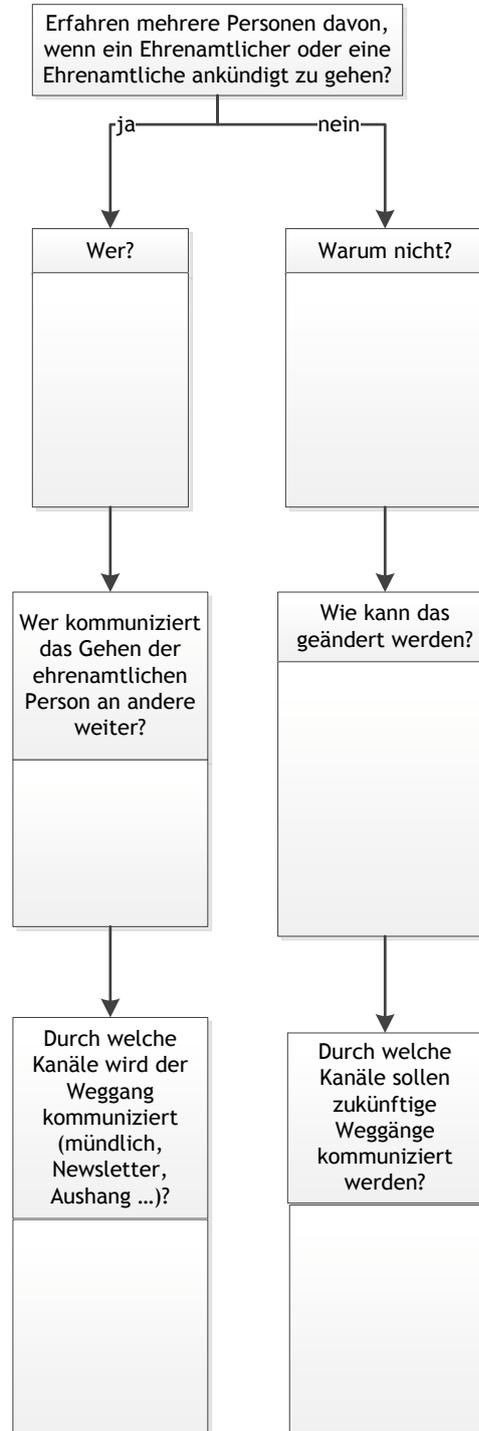
- Checkliste zu Ritualen bei der Verabschiedung und Kommunikation des Weggangs Ehrenamtlicher in Schützen- und Bogensportvereinen
- Formular für einen Engagementnachweis
- Leitfaden für Abschlussgespräche mit Freiwilligen in Schützen- und Bogensportvereinen
- Weitere Hilfestellungen finden Sie unter:
www.dsb.de/der-verband/service/vereinsarbeit
- Mögliche Auszeichnungen des deutschen Schützenbundes unter:
www.dsb.de/tradition/ehrungen
- Mögliche Auszeichnungen Ihres Landesverbandes auf der jeweiligen Homepage:
www.dsb.de/der-verband/ueber-uns/mitglieder/landesverbaende

Checkliste zu Ritualen bei der Verabschiedung und Kommunikation des Weggangs Ehrenamtlicher



- 0
- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7 bis 9
- 10**
☘
- A

KOMMUNIKATION DES WEGGANGS EHRENAMTLICHER



Formular für einen Engagemtnachweis

Name ihres Vereins sowie Logo

Bescheinigung über freiwilliges Engagement

Name

Geburtsdatum

Straße

PLZ/ Wohnort

Kurzbeschreibung der
Tätigkeiten im Rahmen
des freiwilligen Engage-
ments

Aus- und Weiterbildun-
gen sowie informelle
Qualifikationen (Organi-
sation von Veranstaltun-
gen, Gruppenleitung etc.)

Zeitraum und Zeitumfang
des Engagements

Ausgestellt am

Ausgestellt von

Möglichst mit Stempel

Erstellt von Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland 2009-2016, Thomas Kegel und Henriette von Wulffen.

0

1

2

3

4

5

6

7^{bis}
9

10



A

Leitfaden für Abschlussgespräche mit Freiwilligen in Vereinen

Zeitumfang: ca. 1 Stunde

Ort: ungestörte Atmosphäre

Notizen: Am besten gleich eintragen und anschließend für die oder den Freiwilligen kopieren.

1. Reflexion des freiwilligen Engagements

Einstiegsfragen:

**„Wie erging es dir in deinem Engagement bei uns?
Wie geht es dir aktuell und was nimmst du für dich persönlich aus dem
Engagement mit?“**

Ziel dabei sollte es sein, einen Blick auf die erworbenen (persönlichen) Erfahrungen des oder der Freiwilligen zu werfen, ggf. aufbauend auf den Ergebnissen des letzten Entwicklungs- und Feedbackgesprächs.

Mögliche Inhalte der Reflexion

- Welche Aufgaben hat die oder der Freiwillige während des Engagement ausgeübt?
- Waren es die geplanten Aufgaben oder (auch) andere?
- Wie zufrieden ist die oder der Freiwillige mit den konkreten Aufgaben?
- Was lief gut, was nicht so gut?
- Wie war die Zusammenarbeit mit den anderen im Verein?
- Gab es Konflikte? Wie wurde nach Meinung des oder der Freiwilligen damit umgegangen?
- Was hat dem oder der Freiwilligen ggf. an Unterstützung gefehlt?
- Wie fühlte sich die oder der Freiwillige insgesamt mit dem Engagement im Verein bzw. der Abteilung?
- Was sind die Gründe des Ausscheidens? (aus Sicht der oder des Freiwilligen; wenn der Verein bzw. die Abteilung das Engagement beendet, sollte dies v.a. unter Punkt 2 besprochen werden)
- Hat die oder der Freiwillige die allgemeinen und/oder persönlichen Ziele des ehrenamtlichen Engagements erreicht?
- Was hätte die oder der Freiwillige im Rückblick anders gemacht?
- Was hätte sich die oder der Freiwillige im Rückblick vom Verein bzw. der Abteilung anders gewünscht?
- Wo decken sich Wahrnehmungen des oder der Freiwilligen und der Ansprechperson mit Blick auf das freiwillige Engagement, wo gehen Wahrnehmungen auseinander?
- Wie gehen Ansprechperson und Freiwillige oder Freiwilliger ggf. mit den verschiedenen Wahrnehmungen um?

Bitte ggf. auf einem separaten Papier oder auf der Rückseite weiterschreiben!

2. Feedback

Zuerst Ansprechperson an Freiwillige, dann Freiwillige an Verein/Abteilung/ Team und an die Ansprechperson, die das Gespräch führt.

Feedbackregeln beachten

- Sensible Gestaltung des Gesprächs
- Wertschätzende Grundhaltung einnehmen
- Die freiwillige Person auch in diesem Gefühl wieder aus dem Gespräch entlassen

Zwei mögliche Techniken:

Die Sandwich-Technik

Zunächst werden die positiven Elemente der Arbeit aufgeführt. Dann werden die problematischen Aspekte als Felder persönlichen Entwicklungspotenzials thematisiert, d. h. bewusst nicht negativ formuliert. Zuletzt sollte die beste Eigenschaft oder das beste Arbeitsergebnis der oder des Freiwilligen noch einmal besonders hervorgehoben werden.

Die Fragetechnik

Vor allem bei einer großen Anzahl an aufgetretenen Problemen ist es ratsam, diese in Form von Fragen (W-Fragen) zu formulieren, die die oder den Freiwilligen zur Selbstreflexion anregen sollen.

Im Falle einer Beendigung des Engagements durch den Verein bzw. die Abteilung

- Was waren die Gründe für die Entscheidung über die Trennung?
- Ggf. ermutigen, sich weiterhin in anderen Kontexten gesellschaftlich zu engagieren (siehe dazu Einführungstext zu Schritt 10)



3. Stärken und Lernerfolge des Freiwilligen

Vorgehen:

Erst Selbsteinschätzung der oder des Freiwilligen, dann Fremdeinschätzung durch Ansprechperson, dann Gespräch darüber

- Was konnte die oder der Freiwillige besonders gut?
- Welche Fähigkeiten hat die oder der Freiwillige durch das ehrenamtliche Engagement erlangt?
- Wie schätzt die oder der Freiwillige die persönliche Kompetenzentwicklung ein?
- Wo liegt Entwicklungspotenzial?
- Welche Fähigkeiten wird der oder die Freiwillige für zukünftige freiwillige oder berufliche Tätigkeiten mitnehmen können?

4. Thema Nachfolge

- Kennt der oder die Freiwillige andere Mitglieder oder Interessierte, die als Nachfolge für das beendete ehrenamtliche Engagement in Frage kommen würden?
- Welche Punkte oder Materialien müssen ggf. an nachfolgende Freiwillige weitergegeben werden?
- Ist der oder die Freiwillige ggf. bereit, mit der nachfolgenden Person in Kontakt zu treten, um offene Fragen zu klären und/oder ihn oder sie einzuarbeiten?
- Ist die oder der Freiwillige bereit, nötiges Wissen ggf. in anderer Form weiterzugeben (z. B. in Form einer schriftlichen Checkliste oder durch mündliche Information an eine Person, die dann das Wissen zu gegebener Zeit weitergeben kann)?

Impressum

Inhalt

Vorwort

Einführung

1

2

3

4

5

6

7 bis
9

10



A

Bitte ggf. auf einem separaten Papier oder auf der Rückseite weiterschreiben!

5. Von dem hier Besprochenen soll dem Verein/Abteilung/Team bzw. einzelnen Personen mitgeteilt werden:

Gegebenenfalls auch, um in Zukunft Abläufe zu verbessern.

6. Danke für das ehrenamtliche Engagement

- Klären, ob und in welcher Form eine schriftliche Bestätigung des Engagements gewünscht wird
- Ehrenamtliches Engagement offiziell als beendet erklären und zum Dank ggf. ein kleines Geschenk überreichen bzw. das Vorgehen des offiziellen Abschlusses besprechen (s. dazu Anregungen im Einführungstext zu Schritt 10)
- Ggf. den Wunsch des Vereins und die Möglichkeiten kommunizieren, wie Freiwillige/r und Verein in Kontakt bleiben können (siehe dazu Anregungen im Einführungstext zu Schritt 10)
- Ggf. kommunizieren, dass ein zukünftiger Wiedereinstieg in das Engagement, evtl. auch mit anderen Aufgaben, gewünscht ist
- Auch dann danken und wertschätzend verabschieden, wenn das Engagement konfliktbehaftet war und vom Verein bzw. der Abteilung beendet wurde

Schritt 10: Verabschiedung von und Kontakt halten mit Freiwilligen als Teil der Anerkennung

Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Die Verabschiedung Freiwilliger aus unserem Verein wird mit einem bewussten Ritual gestaltet (Feier, Geschenk etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Bei der Verabschiedung wird Wert auf die Anerkennung des Engagements der Freiwilligen gelegt	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Es gibt eine bewusste Strategie für die Verabschiedung von Freiwilligen, mit denen Konflikte aufgetreten sind	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein bescheinigt ausscheidenden Freiwilligen auf Wunsch ihr Engagement anhand von schriftlichen Nachweisen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Im Rahmen der Verabschiedung findet ein persönliches Abschlussgespräch statt	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein ist bereit, aus dem Feedback der ausscheidenden Freiwilligen zu lernen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein bietet den ausscheidenden Freiwilligen die Möglichkeit, in Kontakt zu bleiben (Newsletter, Einladungen zu Partys etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein bietet ehemaligen Freiwilligen die Möglichkeit, sich erneut im Verein zu engagieren	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

0
1
2
3
4
5
6
7 bis 9
10